

Die Klimabuchmesse 2025: Drei Tage voller Inspiration und Visionen, die Lust auf Zukunft machen

Leipzig. Die fünfte Ausgabe der Klimabuchmesse ging mit großem Erfolg zu Ende. Vom 28. bis 30. März kamen zahlreiche Besucher:innen nach Leipzig, um an einer der wichtigsten Plattformen für den Dialog über Klimawandel, Nachhaltigkeit und die Rolle der Literatur als treibende Kraft für Veränderung teilzunehmen. Die Klimabuchmesse bot in 14 Veranstaltungen eine breite Palette an Podiumsdiskussionen, Lesungen und Workshops, die sich mit den drängenden Fragen der ökologischen Krise beschäftigten. Die deutschlandweit einzigartige Veranstaltung zeigte auch in diesem Jahr, dass Bücher nicht nur informieren, sondern auch inspirieren und die Vorstellungskraft für eine bessere Zukunft wecken können. *„Diese Utopien sind essenziell wichtig, denn wir haben keine Machbarkeits-, sondern eine Glaubenskrisen“,* ist sich das Team der Klimabuchmesse einig.

Ein starkes Signal für die Zukunft

Die Veranstalter:innen der Klimabuchmesse bedanken sich bei allen Gästen, Teilnehmenden und Partnern für ihren Besuch und ihre Unterstützung. Besonders freuen sie sich über das Medieninteresse und die Vielfalt des Publikums. Ein Tenor zog sich durch alle Veranstaltungen: Wir brauchen – ganz im Einklang mit dem Motto der Klimabuchmesse – dringend Visionen einer erstrebenswerten Zukunft, wir müssen bessere Geschichten erzählen und die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen ernst nehmen, denn dann geht es allen besser: den Menschen, der Natur und der Wirtschaft. Wir alle tragen Verantwortung. Die Klimabuchmesse ist optimistisch, dass Literatur dazu beitragen kann, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Sie trifft mit diesem Ansatz einen Nerv: Insgesamt besuchten über 1.200 Teilnehmende die Klimabuchmesse – an manchen Leseorten mussten sogar Besucher:innen weggeschickt werden, weil die Kapazität restlos ausgeschöpft war. Die Veranstalter:innen freuen sich, auch im nächsten Jahr wieder einen Beitrag zur Inspiration zu leisten: Die Klimabuchmesse wird auch 2026 wieder parallel zur Leipziger Buchmesse stattfinden.

Kluger Klimaschutz schafft soziale Gerechtigkeit

Dass von Klimaschutz alle profitieren, wurde auch beim Panel „Den Club of Rome fragen ... Wie schaffen wir eine klimagerechte Zukunft?“ deutlich. Oliver Wagner, Co-Autor von „Earth for All Deutschland“, Peter Henricke („KlimaGerecht“), Kathrin Hartmann, („Öl ins Feuer“) und Claudia Kemfert, Energieexpertin und Herausgeberin des Sammelbandes „Unlearn CO2“ waren sich einig: Es habe sich leider das Bild einer Ökodiktatur verfangen, das von Politik und einigen Medien gezeichnet wurde, das Gefühl, auf Privilegien verzichten zu müssen. Viele Menschen hätten Angst vor Klimaschutz, weil in der Vergangenheit in der Politik permanent Klimaschutz gegen Arbeitsplätze ausgespielt wurden. Klima spielte zudem im letzten Wahlkampf kaum eine Rolle, vier Jahre zuvor hätten Parteien sich in Versprechen überboten, wer den Menschen am wenigsten zumuten würde. Es gelte daher, die Narrative überwinden, dass Klimaschutz nicht machbar und zu teuer sei und den Menschen ihrer Heizungen beraube. Das Gegenteil sei der Fall: Klimaschutz bedeute *„einen Wandel für eine bessere Zukunft für die Mehrheitsgesellschaft. Aber Superreiche, die den größten CO2 Abdruck haben, müssen stärker zur Finanzierung von Klimaschutz herangezogen werden“*, sagt Ökonom Peter Henricke vom globalen Thinktank „Club of Rome“. Auch Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und Professorin für Energiewirtschaft und Energiepolitik weiß: *„Kluger Klimaschutz schafft soziale Gerechtigkeit. Wir brauchen einen Klimaschutz, der allen, aber der vor allem den einkommensschwachen Haushalten hilft!“*

Wasserschutz ist Klimaschutz und Friedenssicherung

Dem Thema Wasser widmete sich die Kooperationsveranstaltung mit dem ARD-Kompetenzcenter Klima zum Thema „Klarheit schaffen: Wie wir gemeinsam das Wasser retten können“. Ob schwindendes Süßwasser, giftige Algent Teppiche, Chemikalien-Rückstände oder Mikroplastik: Es gibt zahlreiche Herausforderungen in diesem vielseitigen Themenkomplex. Über nachhaltige Lösungen sprachen die Chemikerin Dr. Katrin Schuhen („Rebellin des Wassers“), Carolin Stüdemann, geschäftsführende Vorständin von Viva con Agua und Autorin von „Die Zukunft unseres Wassers“ und Christian Werner, einer der Autoren der ARD-Dokumentation „Ostsee am Limit“ mit Claudia Reiser vom MDR. Carolin Stüdemann betonte, in der breiten Masse fehle noch das Problembewusstsein und die Dringlichkeit, denn *„Zukunft ist nichts, was auf uns zukommt, sondern das, was entsteht, durch das, was wir heute tun. Sie ist ein Resultat unserer heutigen Handlungen, wir können sie also noch beeinflussen“*. Auch Dr. Katrin Schuhen, die im Rahmen ihrer Juniorprofessur auf eine revolutionäre Methode gestoßen ist, Mikroplastik und Mikroschadstoffe aus dem Wasser zu entfernen, appelliert an die Industrie aber auch an Verbraucher:innen, die mit einfachen Tipps Wasser vor Mikroplastik bewahren können: *„Je mehr Menschen sich mit sinnstiftenden Lösungen befassen, statt nur die Probleme zu beschreiben, desto besser. Lasst uns gemeinsam losgehen!“*

Positive Resonanz, volle Veranstaltungen, interaktive Formate und kreative Beteiligung

Neben Lesungen bot die Klimabuchmesse auch interaktive Formate an: Beim ausgebuchten Schreibworkshop „Aufhören & Anfangen“ konnten Teilnehmende unter Anleitung ihre eigenen Zukunftsgeschichten entwickeln und kreative Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen erdenken, beim Vogel-Hör- und -Entdeckungsworkshop tauchten trotz Regenwetters fast 200 Teilnehmende im Connewitzer Stadtgarten mit Wildnispädagogin Silke Oppermann in die Klangwelt der Vögel ein und die Autorin verließ den Veranstaltungsort *„beseelt und ohne Bücher“*.

Über die Klimabuchmesse

Die Klimabuchmesse entstand Anfang 2021 in Vernetzung verschiedener „for Future“ Gruppen und weiterer Initiativen. Seit dem Pilotprojekt 2021 findet die Klimabuchmesse nun jährlich statt, in diesem Jahr zum fünften Mal und das dritte Mal auch in Kooperation mit der Leipziger Buchmesse. Die Veranstaltung, welche die einzige ihre Art ist, ist nicht kommerziell und entsteht mit viel ehrenamtlichem Engagement aus ganz Deutschland und darüber hinaus und einer großen Portion Liebe für Zukunft und Bücher. Die Klimabuchmesse ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

2025 in Kooperation und mit Unterstützung von: Leipziger Buchmesse, Kulturamt der Stadt Leipzig, dem Stadtbezirksbudget Alt-West, dem Stadtbezirksbudget Mitte, dem ARD-Kompetenzcenter Klima, MDR Wissen, Health for Future, Teachers for Future, Universität Leipzig, Kern & Stein, nh Hotel Leipzig Zentrum, Feine Zukunft > Kulturwandel für das gute Leben, Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V. und dem Bürgerverein Gohlis e.V. Medienpartner ist der Freitag.

Weitere Informationen und das vollständige Programm: <https://klimabuchmesse.de/>

Alle Diskussionen zum Nachschauen auch hier: <https://www.youtube.com/@klimabuchmesse>

Pressekontakt

Klimabuchmesse

Tina Voigt | 0173 6696 007

t.voigt@coco-pr.de